

Zofingen, den 20. März 2023

## Interpellation

### Klimastrategie in der Gemeinde Zofingen

Der Klimawandel ist eine grosse Herausforderung für unsere Gesellschaft. Der globale und generationenübergreifende Charakter sowie die Kosten machen die Senkung der Treibhausgasemissionen zu einer komplexen Angelegenheit. In der Schweiz findet Klimapolitik auf verschiedenen föderalen Ebenen statt – sie hat ihren Weg mittlerweile auch in die lokale Politik gefunden. Leider wird dabei nicht selten auf symbolische Massnahmen gesetzt, die viel kosten und wenig bis nichts bringen.

In seinem Legislaturprogramm 2022–2026 hat der Zofinger Stadtrat als Massnahme die Erarbeitung einer kommunalen Klimastrategie definiert. Vor diesem Hintergrund wird der Stadtrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Können die auf dem Gebiet der Gemeinde Zofingen ausgestossenen Treibhausgase und ein möglicher Absenkepfad verlässlich berechnet werden?
2. Welchen Spielraum hat die Gemeinde Zofingen innerhalb der nationalen und kantonalen Strategien zur Verminderung der Treibhausgasemissionen?
3. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass eine kommunale Strategie auf die entsprechenden Strategien der übergeordneten Staatsebenen, also des Kantons Aargau und der Schweiz (beide Netto-Null 2050), abgestimmt sein sollte?
4. Welche konkreten Massnahmen auf kommunaler Ebene haben aus Sicht des Stadtrates das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis in Bezug auf die Verminderung der Treibhausgasemissionen? Sprich: In welchen Bereichen kann man den Steuerfranken am effizientesten einsetzen?
5. Welche konkreten Massnahmen auf kommunaler Ebene haben ein schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis? Sprich: Wo sind die Kosten hoch und die Einsparungen gering?

**Erstunterzeichnender:**

Luc Zobrist



**Mitunterzeichnende:**

